

Jahresbericht 2013

Der vorgelegte Jahresbericht 2013 gibt den Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des nifa eine Zusammenfassung über die Aktivitäten des nifa - Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar - Handwerk - Industrie e. V. für das Berichtsjahr 2013.

Wie bereits in den Vorjahren gehandhabt, ist der Jahresbericht 2013 als Ergänzung zu anderen Informationen, insbesondere zu unserem Serviceangebot auf unserer Homepage www.nifa-niedersachsen.de zu verstehen.

Über die nachfolgenden Informationen hinaus können Sie detailliertere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen des nifa (u. a. Beiträge, Photos und Charts) auf unserer Homepage recherchieren. Sofern Sie darüber hinausgehende Informationen benötigen, steht Ihnen gern unsere Geschäftsstelle zur Verfügung.

I. Wirtschaftliche Situation 2013

Anstelle einer detaillierten verbalen Schilderung der wirtschaftlichen Situation, die sich für die Wirtschaftszweige Agrar, Handwerk und Industrie ohnehin schon aus Platzgründen auf grobe Momentaufnahmen beschränken müsste, bieten wir Ihnen die jeweils aktuellen Statistiken und Berichte, die zur Situation in den jeweiligen Wirtschaftszweigen Auskunft zu geben vermögen, zum Download an. Damit möchten wir Sie in die Lage versetzen, über jeweils aktuelle Brancheneinschätzungen zu verfügen.

Die aktuell vorliegenden statistischen Eckdaten ergeben aktuell folgendes Bild für das Bundesland Niedersachsen:

- Erstmals seit 2005 stieg die Einwohnerzahl des Landes leicht auf 7.778.995 Menschen an. Niedersachsen liegt damit im Bundestrend.
- Das Bruttoinlandsprodukt stieg 2012 gegenüber dem Vorjahr in jeweiligen Preisen um + 2,6 %. Die reale Veränderungsrate des BIP („Wachstum“) lag bei 0,9 % gegenüber dem Vorjahr und damit leicht über dem Bundesdurchschnitt.
- Die Arbeitslosenquote lag im Oktober 2013 bei 6,2 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Arbeitslosenquote für Deutschland betrug wie im Vorjahr 6,6 %.
- Die positive Entwicklung auf dem Wirtschafts- und Arbeitsmarkt des Vorjahres setzte sich 2012 fort. 3,82 Mio. Menschen in Niedersachsen waren nach Ergebnissen des Mikrozensus im Jahr 2012 erwerbstätig. Jeder zehnte Erwerbstätige war selbstständig (10,1 %, keine Veränderung zum Vorjahr). Sowohl gegenüber 2007 (+ 7,1 %) als auch gegenüber dem Vorjahr (+ 1,1 %) ist die Zahl der Erwerbstätigen gestiegen. Niedersachsen lag mit diesen Zuwächsen über den deutschlandweiten Werten (+ 5,2 % bzw. + 0,7 %).
- Die drei Sektoren Land- und Forstwirtschaft und Fischerei (Primärsektor), Produzierendes Gewerbe (Sekundärsektor) sowie die dienstleistenden Wirtschaftsbereiche (Tertiärsektor) zeigten 2012 unterschiedlich starke Zuwachsentwicklungen.
In der niedersächsischen Land- und Forstwirtschaft und Fischerei fiel die reale Zunahme der Bruttowertschöpfung (BWS) 2012 geringer aus als im Vorjahr. Gegenüber 2011 ergab sich eine reale Zuwachsrate von + 0,3 %, bundesweit waren es + 1,5 %. In Niedersachsen lag der Anteil des Primärsektors an der gesamten BWS unverändert bei 1,8 % (bundesweit: 1,0 %).

Im niedersächsischen Produzierenden Gewerbe blieb 2012 die BWS mit knapp 66 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr real fast unverändert (+ 0,1 %). In Deutschland sank die BWS 2012 im Sekundärsektor um - 1,0 % gegenüber 2011 auf 722 Mrd. Euro. Niedersachsen steuerte damit 9,1 % der gesamten BWS des Industriesektors in Deutschland bei und blieb nach Nordrhein-Westfalen (20,9 %), Bayern (19,5 %) und Baden-Württemberg (18,8 %) das Land mit dem viertgrößten Industriesektor. Fast jeder dritte Euro an BWS in Niedersachsen (32,1 %) wurde 2012 im Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet. Im Bundesdurchschnitt lag dieser Anteil bei 30,5 %.

Die niedersächsischen dienstleistenden Wirtschaftsbereiche trugen im Jahr 2012 zu zwei Dritteln zur gesamten niedersächsischen BWS bei (66,1 %). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die BWS im Tertiärsektor real um +1,5 % auf 136 Mrd. Euro (Deutschland: + 1,5 % auf 619 Mrd. Euro). Von 2007 zu 2012 wuchs die BWS im Dienstleistungsbereich in Niedersachsen real mit +7,9 % stärker als der Bundesdurchschnitt mit + 5,7 %

- Auch im Jahr 2012 konnte die niedersächsische Wirtschaft den Umfang ihrer Ausfuhr weiter ausbauen. Gegenüber 2011 stieg der Wert der exportierten Güter um + 4,4 % auf knapp 78,8 Mrd. Euro. Auch für Deutschland insgesamt war im gleichen Zeitraum ein Zuwachs zu verzeichnen. Dieser lag bei + 3,4 % und erreichte einen Gesamtwert von knapp 1,1 Billionen Euro. Hieran hatte Niedersachsen einen Anteil von 8,8 %. Nordrhein-Westfalen blieb weiterhin das wichtigste Export-Land mit einem Anteil von einem Fünftel an der Gesamtausfuhr (20,2 %). In ähnlichen Größenordnungen trugen Baden-Württemberg (19,6 %) und Bayern (18,4 %) zum deutschen Export bei.

Aktuell können Sie auf unserer Homepage des nifa (www.nifa-niedersachsen.de) auf folgenden Informationsquellen, Downloads und Links zurückgreifen, die laufend aktualisiert werden:

1. Agrar

- **Situationsbericht der Landwirtschaft 2012/2013**
Wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft stabilisiert
Hrsg.: Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)
- **Konjunkturbarometer Agrar: Stimmungslage bleibt positiv**
Hrsg.: Deutscher Bauernverband e. V. (DBV) - Homepage
- **Die Landwirtschaft in Niedersachsen 2011**
Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
- **Die GAP bis 2020: Nahrungsmittel, natürliche Ressourcen und ländliche Gebiete - die künftigen Herausforderungen**
Hrsg.: Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Europäische Kommission

2. Bioökonomie

- **Herausforderungen in der Bioökonomie: Nachhaltige Bioökonomie-Expertise, Wissen und Technologie am Bioeconomy Science Center**
Dr. Heike Slusarczyk, Geschäftsführerin des Bioeconomy Science Center (BioSC)
- **Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030
Unser Weg zu einer bio-basierten Wirtschaft**
Hrsg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **Bioökonomierat**
<http://www.biooekonomierat.de>
- **Rahmenprogramm Biotechnologie**
Bundesministeriums für Bildung und Forschung
<http://www.ptj.de/rahmenprogramm-biotechnologie>

3. Handwerk

- **ZDH-Konjunkturbericht 2/2013**
Handwerkskonjunktur kehrt in Erfolgsspur zurück - Geschäftserwartungen bleiben stabil
Hrsg.: Zentralverband des Deutsches Handwerks
- **Handwerkskonjunktur im Herbst 2013: Es geht wieder bergauf**
Hrsg.: Handwerkskammer Hannover
- **Zahlen - Daten - Fakten, Wichtige Handwerkszahlen im Überblick**
Hrsg.: Handwerkskammer Hannover

4. Industrie

- **IHK-Konjunkturumfrage für Niedersachsen: Exporte, Investitionen und Beschäftigung treiben Wachstum**
Hrsg.: Industrie- und Handelskammer Hannover
- **Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen 2013**
Hrsg.: Nord/LB
- **Konjunkturletter Rückgang des Wirtschaftswachstums - aber Aussicht auf eine baldige Erholung**
Hrsg.: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.
- **BVE-Jahresbericht Ernährungsindustrie 2013**
Hrsg.: Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE)
- **Niedersachsen Monitor 2013**
Statistische Berichte Niedersachsen
Hrsg.: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
- **Exportmärkte im Focus**
Studie von: Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Die Ernährungswirtschaft in Niedersachsen 2010**
Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
- **Unternehmen auf dem Weg in neue Märkte**
Studie von: Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme. Die hier genannten Berichte werden wir nach Möglichkeit fortlaufend ergänzen und aktualisieren, soweit uns dies seitens der Herausgeber gestattet ist.

II. Veranstaltungen des nifa 2013

Die ausführlichen Berichte (und Bilder sowie ggfs. Downloads) zu den nachfolgend genannten Veranstaltungen finden sich auf der Homepage www.nifa-niedersachsen.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“

13.11.2013 - Messefachbesuch Agritechnica (Deutsche Messe AG & AGRAVIS Raiffeisen AG Hannover)

„Die Agritechnica 2013 zeigt sich als der erwartete große Besuchermagnet“. Was die DLG in ihrer Zwischenbilanz zur Halbzeit der Messe selbstbewusst feststellte, traf auch auf die Exkursion des nifa zu: nifa-Vorstand Prof. Dr. Hannes Rehm, DLG-Vizepräsident Helmut Ehlen und Messe AG-Vorstand Dr. Jochen Köckler konnten am Mittwoch, den 13. November, eine zahlenmäßig überaus große Gruppe begrüßen. Knapp 70 Teilnehmer hatten sich zum exklusiven Messerundgang auf der weltweit größten Landtechnikausstellung in Hannover angemeldet. Zum abschließenden Empfang wurde die Gruppe auf dem Messestand der Agravis Raiffeisen AG vom Aufsichtsratsvorsitzenden Franz-Josef Holzenkamp (MdB) und von Agravis-Vorstandsmitglied Thorsten Pogge willkommen geheißen. Thorsten Pogge gab dabei einen Einblick in die aktuelle Geschäftslage und die Perspektiven im Landtechniksektor. Auf dem gut eineinhalb Stunden dauernden Rundgang trafen die nifa-Mitglieder auf eine glänzend gestimmte Landtechnikbranche, hier u. a. die Unternehmen Agco, New Holland, Claas, Krone, JCB und Grimme. Die Marketing- bzw. Vertriebsleiter und Geschäftsführer an den Ständen dieser führenden Unternehmen zeigten sich zufrieden bis begeistert von der Besucherresonanz. Alle Gesprächspartner erwarten ein ausgezeichnetes Nachmessegeschäft.

08.10.2013 - Messefachbesuch Biotechnica (Deutsche Messe AG, Hannover)

„Die Biotechnologie ist eine faszinierende Branche mit einer enormen Innovationskraft“. Das sagte Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG, zur Begrüßung von rund 25 nifa-Mitgliedern auf der Biotechnica 2013 am Dienstag, den 8. Oktober, auf dem Hannoverschen Messegelände. „Auf der Biotechnica zeigen rund 600 Aussteller aus 28 Ländern, wo die Biotechnologie aktuell steht und wie es weitergeht auf dem Weg zu einer nachhaltigen biobasierten Wirtschaft“, ergänzte Jürgen Fürstenberg-Brock, Projektleiter der Messe. Nach dem anschließenden, gut zweistündigen und sachkundig geführten Rundgang bei ausgewählten nationalen und internationalen Unternehmen, Organisationen und Informationsständen (u. a. Marktplatz Innovation in Food, BIO Deutschland (Berlin), Schaufenster Bioökonomie, BMBF BIOTechnikum, Swiss Pavilion, Sartorius Göttingen, Fraunhofer Gesellschaft, Gemeinschaftsstand Niedersachsen) wurden die nifa-Mitglieder auf dem VIP Stand der Deutschen Messe AG eingeladen und verließen das Messegelände wissensgesättigt und sehr beeindruckt von der Innovationskraft der überwiegend mittelständischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

19.08.2013 - Arbeitsfrühstück mit Minister Christian Meyer (IHK, Hannover)

Im Vorwege der Sitzung von Vorstand und Beirat des nifa wurde Herr Minister Christian Meyer, niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML), eingeladen, um über die Perspektiven des Agribusiness in den Bereichen Agrar, Handwerk und Industrie zu diskutieren. Im Ergebnis wurden folgende Aspekte diskutiert:

- Image- und Wertschätzung: Die Wirtschaft fordert, Image und Wertschätzung der Bereiche Agrar, Handwerk und Industrie im Agribusiness in geeigneter Weise zu fördern. Diskriminierende Ansätze sind zu vermeiden. ML will die Vielfalt der Betriebe erhalten.
- Qualitätsmanagement und qualitatives Wachstum: Die Wirtschaft fordert eine (ab-)gesicherte Handlungsfähigkeit ihrer Aktivitäten. Die Wirtschaftsteilnehmer reklamieren u. a. technische Parameter (technische Messbarkeit), die Freigabe von Produkten / Ware auf Basis einer Freiprüfung und klar definierte Toleranzschwellen. ML fördert den Ausbau des LAVES sowie die Beratungsarbeit der Verbraucherzentralen.

- Exportwachstum/Welternährung: Die Wirtschaft macht deutlich, dass der Anteil des übergebietlichen Absatzes sowie des internationalen Wettbewerbs und Wissensaustauschs im niedersächsischen Agribusiness ausgeprägt hoch ist. ML wird darauf drängen, Exportsubventionen abzuschaffen.
- Bioenergie: Die Wirtschaft fordert insgesamt weniger Auflagen, weniger Ackerflächenentzug und eine „marktkonforme“ Konkurrenz zwischen Tank und Teller. ML wird sich dafür einsetzen, Solarenergie auf Ackerflächen nicht zu fördern und im Bereich Biogas keine weitere ackerbezogene Förderung, sondern vielmehr auf Basis von Reststoffen und Gülle zu fördern und zu ermöglichen.
- Verbraucherbildung: Die Wirtschaft fragt ML nach Konzepten, die seitens der Wirtschaft ggf. als förderungsfähig erachtet werden könnten. ML wird die Regionalvermarktung, das EU-Schulobstprogramm, die Verbraucherberatung, Aktionen wie „Kochen in Schulen“ und eine klar erkennbare Produktkennzeichnung auch bei verarbeiteten Lebensmitteln (z. B. Eier als Pizzabelag) und stufenübergreifenden Konzepten (u. a. Tierwohlkennzeichnung) fördern.

Insgesamt zeigten sich die Teilnehmer ernüchert aufgrund der in der Landesregierung offensichtlich nur begrenzt bekannten Wirtschaftspraxis des niedersächsischen Agribusiness. Wichtige Themen wie z. B. Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Export, Nachwuchsgewinnung etc. sind offensichtlich (noch) nicht auf der Agenda der neuen Hausspitze des ML.

In künftigen Begegnungen, die mit den verschiedenen Ministerien der Landesregierung zu arrangieren sind, gilt es

- gezielte und klar definierte Punkte aufzugreifen und die Politikansätze in ihren Auswirkungen - sofern möglich quantitativ - zu bewerten,
- die begrenzten Entscheidungsbefugnisse des Landes Niedersachsen zu beachten und sich vornehmlich auf diese zu konzentrieren,
- die Diskussionen in und mit den Wirtschaftsakteuren vor Ort zu führen und dabei die jeweils geeigneten, leistungsfähigen Unternehmen gezielt auszuwählen,
- die verschiedenen Ministerien und Abteilungen, die für die Wirtschaft und für den ländlichen Raum verantwortlich zeichnen, zu Positionsbekanntnissen aufzufordern,
- mit anderen, ähnlich gelagerten Interessengruppen gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und Synergien zu nutzen.

Es wird vereinbart, dass Minister Meyer oder ein anderer hochrangiger Vertreter der Landesregierung ab März 2014 seitens des nifa auf einen ernährungswirtschaftlichen Betrieb eingeladen werden soll, um den Dialog in der vorgeschlagenen Weise fortzuführen.

30.05.2013 - Wirtschaftsexkursion Agrar zum Erdbeerhof Gleidingen (Gleidingen)

„Beeriges Fruchterlebnis“ war das Motto der nifa-Exkursion auf den Erdbeerhof von Hartmut Meyer in Gleidingen bei Hannover.

Auf einer Betriebsrundfahrt im Planwagen stellte Betriebsleiter Meyer den 63 Teilnehmern seinen Betrieb und die einzelnen Produktionszweige und Geschäftsmodelle seines Familienunternehmens in sehr detaillierter Form vor. "Erdbeeren sind Schwerpunkt unseres landwirtschaftlichen Unternehmens", berichtete Meyer. Von den 100 Hektar Betriebsfläche entfallen 40 Hektar auf die süßen Früchte - teilweise auch unter Folie.

Meyer bietet von Anfang Mai bis Ende August Erdbeeren an. Die Vermarktung der Erdbeeren gliedert sich auf in Selbstpflücke, Ab-Hof-Verkauf und Standvermarktung in der Region Hannover im Umkreis von etwa 30 Kilometern. Außerdem verkauft Meyer einen Teil der Ernte an Händler und Großmärkte.

Die Exkursion fand ihren abendlichen Ausklang in einem exklusiven Abendbuffet mit besonderem Augenmerk auf die Frucht des Tages und hinterließ begeisterte Multiplikatoren und Neukunden.

17.04.2013 - Mitgliederversammlung und Fachforum (DZ Bank, Hannover)

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Prof. Dr. Hannes Rehm, Präsident der Industrie- und Handelskammer Hannover, zum Nachfolger von Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus E. Goehrmann als Vorsitzenden des Vorstandes des nifa - Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar - Handwerk - Industrie e. V. Prof. Rehm übernahm das Amt anlässlich der Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 17.04.2013 in den Räumen der DZ Bank AG in Hannover - Prof. Goehrmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im anschließenden Fachforum standen die Themen genossenschaftliches Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien und Agrarrohstoffspekulation auf dem Programm. Referenten waren Hans-Theo Macke, Mitglied des Vorstands der DZ BANK AG, Gerhard Oppermann, stellvertretender Sprecher des Vorstands der Hannoverschen Volksbank eG und Prof. Dr. Ingo Pies von der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg. Rund 90 Mitglieder und Gäste des nifa nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Ausführungen von Prof. Pies als Gastredner hinterließ bei den Teilnehmern die Erkenntnis, dass die Thematik der Agrarrohstoffspekulation einer sorgfältigen und wertfreien Analyse bedarf. Es gilt, die gesellschaftlichen Pauschal-Urteile über die Rohstoffhandelnden Unternehmen und Akteure kritisch zu überprüfen, denn oftmals ist es zuvorderst das nationale und wirtschaftsraumbezogene Politikversagen, welches zu jenen Preisausschlägen führte und führt, die die Menschen in der Dritten Welt und das Agribusiness als solches in bedauerliche Notsituationen bringt.

Als weitere Angebote erhielten die nifa-Mitglieder eine Einladung zum Niedersachsenabend auf der Internationalen Grünen Woche sowohl 2013 als auch 2014 (am 22.01.2014) von der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V.

Über die genannten Veranstaltungen hinaus fanden vorbereitende Sitzungen zu den Veranstaltungen sowie Beratungen zur zukünftigen Ausrichtung des nifa mit jeweils wechselnden Besetzungen statt. Darüber hinaus haben der Vorstand und die Geschäftsstelle das nifa bei verschiedenen Anlässen vertreten.

III. Veranstaltungsplanung 2014

Wir bitten Sie, sich folgende Veranstaltungen des nifa vorzumerken, zu denen Sie selbstverständlich gesonderte Einladungen erhalten. Sobald die konkreten Termine feststehen, werden Sie vorab über Termin und Ort durch unsere Geschäftsstelle informiert:

- Eine **Vorstands- und Beiratssitzung**, die sich schwerpunktmäßig mit der zukünftigen thematischen Ausrichtung des nifa auseinandersetzen wird, ist für Anfang März auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Region Hannover, der jüngst in die Geflügelhaltung investiert hat, geplant.
- Im April planen wir, uns im Nachgang einer **Mitgliederversammlung** fachlich erneut mit der fortwährenden Finanzkrise und deren Konsequenzen für das Agribusiness auseinandersetzen. Das einladende Unternehmen entstammt dem Banken- und Versicherungssektor aus unserem Mitgliederkreis.
- Im Juni werden wir im Zuge eines **gesellschaftlichen Anlasses** mit unseren Partnerinnen, Partnern und Interessenten auf Einladung der Klosterkammer Hannover das Klostergut Wöltingerode aufsuchen, dort die Klosterkornbrennerei besichtigen und uns über das Geschäftsmodell der Klosterkammer insgesamt ausführlich informieren lassen.

- Im Herbst ist eine **Kooperationsveranstaltung mit der American Chamber of Commerce in Germany e. V. bei Mars Inc. (Effem)** in Verden geplant. Neben einer Betriebsbesichtigung des weltweiten Marktführers für Tiernahrung ist es beabsichtigt, das Freihandelsabkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika zu thematisieren und zu diskutieren.
- Angedacht sind des Weiteren Arbeitstreffen mit Spitzenvertretern der Landesregierung. nifa-Mitglieder sind zum Fachforum Zukunftswerkstatt sowie zum Niedersachsenabend anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin am 21.01.2015 in Berlin eingeladen.

IV. Sonstiges

Mitgliederentwicklung: Im Berichtsjahr konnte erfreulicherweise ein Mitgliederzuwachs auf nunmehr 130 Mitglieder registriert werden. Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich im Netzwerk des nifa.

Einladung potenzieller neuer Mitglieder: Bitte weisen Sie uns auf potenzielle Interessenten hin und laden Sie diese in Abstimmung mit der Geschäftsstelle zu unseren Veranstaltungen ein. Bei vielen unserer Mitglieder und Freunde gibt es geeignete Lieferanten, Kunden, Dienstleister und sonstige Netzwerkpartner, für die eine Mitgliedschaft im nifa von Interesse sein könnte. Bitte unterstützen Sie uns bei der Ansprache geeigneter, potenzieller Mitglieder.

Verteilerkreise: Bitte tragen Sie freundlicherweise dafür Sorge, dass das nifa ggf. in Ihre Verteilerkreise (Jahresberichte, Veranstaltungshinweise, Newsletter, Einladungen etc.) aufgenommen wird. Im Rahmen eines funktionierenden Netzwerkes sind wir auf Ihre Informationen dringend angewiesen.

Kooperationsveranstaltungen: Wir möchten Sie höflich bitten, uns auf Veranstaltungen hinzuweisen, bei denen die Mitglieder des nifa als einzuladende Gäste erwünscht sind. Wir werden bei solchen Kooperationsveranstaltungen gern den Verteilerkreis des nifa einladen oder in einem gesonderten Mailing auf Ihre Veranstaltungen hinweisen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch: Sie erhöhen dadurch die Attraktivität unseres Netzwerks.

Zum Abschluss: Das nifa verfügt aktuell über eine große Präsentationswand, einen Aufsteller, einen neuen DIN A4-Flyer, die laufend aktualisierte Homepage www.nifa-niedersachsen.de und ist darüber hinaus in der freien Enzyklopädie Wikipedia zu finden. Nutzen Sie bitte die bestehenden Möglichkeiten, ggf. durch Hinweise oder durch eine Verlinkung mit Ihrer Homepage, unsere Bekanntheit zu erhöhen.